

Nr.	Stadtteil	Ort	Mangel	Maßnahme	Typ	Prio
600	alle		Zulässige Höchstgeschwindigkeit als zu hoch empfunden	Modellstadt Tempo 30 – mit Ausnahme der Hauptverbindungsstraßen (HVS) , jedoch einschließlich - B96a im Ortskern Bergfelde, - Karl-Marx-Str. von Rudolf-Breitscheid-Str. bis Birkenwerderstr. und - Berliner Chaussee (Ortsdurchfahrt Borgsdorf) Aus besonderen Gründen (z. B. Verkehrssicherheit oder Lärmschutz) kann auch auf weiteren HVS-Abschnitten Tempo 30 angeordnet werden.	F/L	1
601	alle		Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit als mangelhaft empfunden	Beschaffung mind. eines mobilen Geschwindigkeitsanzeigers („Billboard“), das ergänzend zur polizeilichen Überwachung auch außerhalb von besonderen Gefahrenpunkten eingesetzt werden kann (Wohnstraßen). Neben dem erzieherischen Effekt kann der Eindruck der Bürger mit einer objektiven Datenbasis verglichen werden.	I/S	3
602	alle		Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit als mangelhaft empfunden	Geschwindigkeitsdämpfung nach üblichem Stand der Technik bei Straßenausbau als planerischen Grundsatz der Stadt verankern.	F/S	1
603	alle	Prüfauftrag: Shared Space	Kennzeichen: - flächiger oder linearer, höherer Querungsbedarf - Kfz-Stärken unter 1.000/Sp-h	- Schönfließer Str., Bereich S-Bhf Hohen Neuendorf bis Müllheimer Platz, im Rahmen der angestrebten städtebaulichen Entwicklung - Triftstraße von Straße 13 bis Kreisverkehr (Höhe Rathaus)	F/S	2
604	HN	R.-Breitscheid-Str.	Durchgehende Asphaltfahrbahn suggeriert Vorfahrtstraße	Knotenpunktbereiche einschl. Radien asphaltieren	I/S	3
605	HN	Karl-Marx-Str.	Unfallsschwerpunkt	Var. 1: Linksabbiegen in Triftstr. untersagen; Zufahrt zu Einkaufsmarkt und Triftstr. über Backofenweg mit Ausfahrt vom Kreisverkehr aus herstellen Var. 2: Linksabbiegefahrstreifen in Karl-Marx-Str. einbauen beide Var.: 2-Rtg.-Radweg von Kreisverkehr bis Triftstr. einrichten	F/K, I/S	1

Art der Maßnahmen: F: Forderung, I: Investition, B: laufende Bezuschussung, O: Schaffung organisatorischer Voraussetzungen
Zuständigkeit: S: Stadt, N: Nachbarkommune, K: Landkreis, L: Land, DB: Deutsche Bahn AG

Nr.	Stadtteil	Ort	Mangel	Maßnahme	Typ	Prio
606	HN	Kreisverkehr Kurt-Tucholsky-Str./ Karl-Marx-Str.	Fußgängerführung nicht eindeutig, Gefährdung durch gerade Befahrbarkeit	Verbreiterung des überfahrbaren Innenrings, FGÜ (Zebrastreifen) in allen Zu- und Ausfahrten	F/L	2
607	HN	Hennigsdorfer Str.	viele rechts-vor-links Straßen, Geschwindigkeitsdämpfung soll beibehalten werden	Im Bereich Wohnpark Frohnauer Str. Vorfahrt auch Rtg. Nord einrichten. Ziel ist die Verstetigung des Verkehrs (durch Vorfahrtregelung) bei mäßiger Geschwindigkeit (im genannten Bereich gewährleistet durch Fahrbahnrandparken).	F/K	3
608	HN	Friedrich-Engels-Str.	Fahrbahnrandparken führt zu zahlreichen Wartevorgängen im fließenden Verkehr, Parkplätze vor Bienenkunde-Institut knapp	Ziel für den gesamten Straßenzug Goethestraße – Friedrich-Engels-Straße ist ein stetiger Verkehrsfluss bei mäßigem Tempo. Zu Gunsten der Stetigkeit des Verkehrsflusses soll das Parken untersagt werden, eine mäßige Geschwindigkeit wird durch den Mischverkehr mit Radfahrern unterstützt sowie durch die Gliederung der Strecke in kürzere Abschnitte, hierzu dient eine Aufpflasterung westl. der Einmündung Hennigsdorfer Str. (s. Maßnahme 403) sowie eine geschwindigkeitsgerechte Fahrbahnanhebung der Kreuzung Birkenwerderstr. Bei Veranstaltungen im Bienenkunde-Institut sind die Angebote der Umgebung mit zu nutzen.	I/S	1
609	HN	Kurt-Tucholsky-Str./ Stolper Str.	Knotenpunktsregelung mit schlechter Sicht und langen Wartezeiten	Kreisverkehr in Umsetzung	I/S	1
610	HN	Stolper Str.	Parken auf Seitenstreifen nicht zulässig	Seitenraum für Parken herrichten, unter Berücksichtigung ausreichender Gehwegbreiten	I/S	2
611	ST	Adolf-Hermann-Str.	Einbiegen auf L171 ungünstig, kein Bedarf dafür	Ausweisung als Einbahnstraße, von der L171 wegführend, für Radfahrer Gehweg in beiden Richtungen freigeben	F/K	2
612	ST	L171/ A111	Staubildung in der Frühspitze	Überprüfung und ggf. Anpassung der LSA	F/L	2
613	BO	L20, Ortsdurchfahrt Borgsdorf	Hoher Durchgangsverkehrsanteil	Herstellung eines Anschlusses der L20 an die A10 bei Pinnow, ggf. als Halbanschluss	F/L	2

Art der Maßnahmen: F: Forderung, I: Investition, B: laufende Bezuschussung, O: Schaffung organisatorischer Voraussetzungen
Zuständigkeit: S: Stadt, N: Nachbarkommune, K: Landkreis, L: Land, DB: Deutsche Bahn AG

Nr.	Stadtteil	Ort	Mangel	Maßnahme	Typ	Prio
614	BE	Heideplan	Durchfahrende Lkw schädigen die Fahrbahndecke (kein adäquater Ausbauzustand)	Deckschichterneuerung, durch Fahrradstraße mit Pkw-Freigabe Gewichtsbeschränkung auf 3,5 t	I/S, F/K	1
615	alle	Parkplätze	Elektrolademöglichkeiten fehlen	Ladesäulen einrichten (Parkplätze, Stellplätze im Straßenland), die Wahl verschiedener Anbieter sollte möglich sein (z. B. nur aus regenerativen Quellen)	I/S	1
616	Berlin	Schulzendorf, Verlängerung Rote Chaussee	Anbindung A111 nach Frohnau unkomfortabel, führt zu Umgehungsverkehr durch Hohen Neuendorf	Routenfindung und Ausbau: über Kiefheider Weg oder über Gelände der Feuerweherschule, ggf. Anpassung oder Errichtung von LSA	F/N	2
617	Stolpe	Hohen Neuendorfer Weg (L171)	Zulässige Höchstgeschwindigkeit auf kurzem Stück zwischen den Stadtteilen zu hoch.	Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h	F/K	3

Art der Maßnahmen: F: Forderung, I: Investition, B: laufende Bezuschussung, O: Schaffung organisatorischer Voraussetzungen
Zuständigkeit: S: Stadt, N: Nachbarkommune, K: Landkreis, L: Land, DB: Deutsche Bahn AG